

# Napoleons Leben — Von Ihm Selbst

In 13 Bänden. 5. Auflage

I. Abt. Meine ersten Siege, 6 Bände — II. Abt. Ich, der Kaiser, 3 Bände — III. Abt. Meine letzte Niederlage — IV. Abt. Auf St. Helena, 3 Bände

Herausgegeben von Heinrich Conrad

13 Bände zum Preise von je M. 7.— geh.,  
M. 9.— Halbleinen, M. 15.— Halbfranz

Ⓜ

11/10 mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>%

Nur vollständ. Exemplare

Ausnahmen je nach Lage des Falles zur  
Vervollständigung von ganzen Werken

## Neue Freie Presse:

„Jetzt steht dieser Heros, von aller nationalen Voreingenommenheit frei, unmittelbar vor unserer künstlerisch geniessenden Betrachtung.

Darum gibt es kaum ein lebendiger mitreisendes Buch als die Beschreibung dieses übermenschlichen Lebenswerkes von seinem Schöpfer selbst.

Heinrich Conrad hat die autobiographischen Schriften Napoleons für unseren Gebrauch gesichtet, eingeleitet und mit ausserordentlicher Kraft und Klarheit des deutschen Wortes nachgebildet. In 10 (13) stattlichen Bänden soll dieses gewiss prunkreichste und in seinem Verhalten erschütterndste historische Gedicht, das je gelebt und geschrieben wurde, eingeschlossen werden.“

Stuttgart

Robert Lutz

# Napoleons Leben — Von Ihm Selbst

Sämtliche Bände in schöner Friedenausstattung, Holzfreies Papier von der Kunstdruckpapierfabrik Scheufelen. Von der Halbfranz-Ausgabe konnte nur eine bescheidene Anzahl angefertigt werden.

## Für Bücherliebhaber und Sammler

empfehle ich die broschiierte Ausgabe zum Selbstbinden durch den Kunstbuchbinder.

## Über Land und Meer:

Auf unser tintenklecksendes Säkulum wirkt dieses Buch vom Schicksal eines grossen Mannes, geschrieben im Stile des Bellum gallicum Cäsars, wie ein Stahlbad.

## Otto Franz Gensichen:

... Überdies hat die Verbreitung der Memoiren und Briefe Napoleons noch den Vorteil, dass sie den Helden, der als Feldherr, Staatsmann, Gesetzgeber, Verwaltungsbeamter und Finanzgenie unvergleichlich dasteht, auch als den ersten Prosaschriftsteller aller Zeiten und Völker zur Geltung bringt. Solchen wunderbar wechselnden Stil hat niemand vor und nach ihm geschrieben. Nur die schönsten Stellen der Bibel, des Thucydides, des Cäsar, des Tacitus und des jugendlichen Goethe der Wertherzeit lassen sich mit der Prosa Napoleons vergleichen.

Stuttgart

Robert Lutz